

**Arbeitskreis Land- und Forstwirtschaft, Kulturlandschaft, Jagd  
am 07.10.2008 in der Gaststätte „Uns Huus“ in Lütjenburg**

**Moderation und Protokoll: Dr. Dieter Kuhn / Dipl.-Ing. Siegmund Schroebe**

Teilnahme: Herr H. Lamp, Frau U. Raabe, Dr. D. Kuhn, Herr S. Schroebe

**Tagesordnung**

1. Sachstand zum Anerkennungsverfahren und Arbeitsplan des Vereins
2. Rahmenbedingungen für Projektanträge
3. Projektstand des Arbeitskreises
4. Verschiedenes

**1. Sachstand zum Anerkennungsverfahren und Arbeitsplan des Vereins**

Dr. Kuhn und Herr Lamp als Vorstandsmitglied informieren über den derzeitigen Sachstand. Die AktivRegion Ostseeküste wurde am 6.9.2008 unter Vorbehalt anerkannt wurde (Die Beschlüsse der kommunalen Gebietskörperschaften zur Kofinanzierung und die Eintragung des Vereins ins Vereinsregister fehlen). Am 24.11. wird im Rahmen einer Mitgliederversammlung über die ersten Projekte beschlossen. Daher soll die Projektliste aus der Strategie in den AK's noch einmal auf den Bearbeitungsstand überprüft, neue aufgenommen und umsetzungsreife Projekte der Versammlung vorgelegt werden. Wichtig ist dabei die Sicherstellung der Kofinanzierung.

**2. Rahmenbedingungen für Projektanträge**

Vom 15.10.2008 bis zum 15.10.2013 stehen EU-Gelder für die Umsetzung für Projekte bereit. Projekte mit regionaler Bedeutung können aus dem Grundbudget der Region umgesetzt werden. Dieses beträgt jährlich 500.000 € (inklusive Kofinanzierung). Zusätzlich stehen Gelder aus den weiteren Schwerpunkten des Zukunftsprogramms für Ländliche Räume wie z.B. Ländlicher Wegebau, Fremdenverkehr, Verbesserung des ländlichen Kulturerbes oder Dorferneuerung ([www.aktivregion-sh.de](http://www.aktivregion-sh.de)) für so genannte Leuchtturmprojekte zur Verfügung (Größenordnung bis zu € 1 Mio.). Darunter werden Projekte mit landespolitischer Bedeutung verstanden, die für ganz S-H von Interesse sind und strukturpolitisch bzw. Arbeitsplatz sichernd oder Arbeitsplatz schaffend sind sowie sich durch Kooperationen mit der Wirtschaft und mit anderen öffentlichen und privaten Partnern auszeichnen.

Je nach Projekt können auch weitere Fördertöpfe beansprucht werden wie z.B. Gelder der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL), Natura 2000, AFP, Biomasse und Energie.

Für private Maßnahmen beträgt der Zuschuss bis zu 35% der Nettokosten. Die Bagatellgrenze wird wahrscheinlich bei 2.000,- € liegen. Öffentliche Projekte können mit bis zu 55% ab einer Bagatellgrenze von wahrscheinlich 15.000,- € gefördert werden.

### **3. Projektstand**

Der Arbeitskreis prüft die Projektliste auf relevante Projekte.

**a. Knickholzverwertung (Nr.51):** Dieses Projekt wird bereits im AK Kultur und Umwelt weiter bearbeitet.

**b. Aufbau eines Internetmarkts für landwirtschaftliche und Wildprodukte (Nr.52):** Direktanbieter von landwirtschaftlichen Produkten haben bereits jetzt schon eigene Internsetseiten. Daher wird bezweifelt, ob ein zusätzliches gemeinsames Portal noch gewünscht ist. Die Frage nach einem Portal für Wildfleisch konnte nicht weiter geklärt werden, da keine Ansprechperson im AK anwesend war.

**c. Integriertes Wegenetz (Nr. 16, 65, 66 u. a.):** Das Thema integriertes Wegenetz ist ein zentrales Thema für den AK Landwirtschaft. Hier sind die Untergliederung der Wege in so genannte Kern- und Freizeitwege, die Nutzung als Freizeitwege incl. der Verkehrssicherungspflicht und mögliche Lückenschlüsse zentrale Fragestellungen. Diskutiert wurde auch, wie die AktivRegion bei der Nutzung von Privatwegen (Verhandlungen mit den Eigentümern) unterstützend tätig sein kann. Frau Raabe führte aus, dass in ihrer Gemeinde bereits kleine Lückenschlüsse zu einem besseren Wegeverbund führen würden. Das dieses Thema bereits im AK Kultur und Umwelt behandelt wird, sollten Interessierte aus dem AK Landwirtschaft dort mitarbeiten.

Weitere oder neue Projekte wurden nicht weiter besprochen.

### **4. Verschiedenes**

Der Arbeitskreis musste abschließend feststellen, dass alle derzeit relevanten Projekte auch in anderen Arbeitskreisen aufgenommen und dort weiter bearbeitet werden. Somit ist das geringe Interesse auf der heutigen Sitzung zu erklären. Daher wurde beschlossen, die Aktivitäten des AK Landwirtschaft zunächst ruhen zu lassen und projektbezogen in anderen AK´s mitzuarbeiten.

Sollten neue Projektideen für diesen AK gemeldet werden, so wird der AK seine Arbeit wieder aufnehmen.